



**QUALITÄTSBERICHT**  
**2013 / 2014**

Der Qualitätsbericht 2013/2014 der DHBW Karlsruhe hat das Ziel, aktuelle Entwicklung zu präsentieren und basierend auf verschiedenen Erhebungswegen wesentliche Qualitätsmerkmale der Hochschulausbildung an der DHBW Karlsruhe darzustellen sowie Bericht über qualitätsrelevante Maßnahmen zu erstatten.<sup>1</sup>

#### WIE WERDEN DIE DATEN ERHOBBEN?

Die Bewertung der einzelnen Kriterien beruht größtenteils auf der jährlich bei den Studierenden durchgeführten Befragung zur **Qualität des Studiums**. Dabei wird eine allgemeine Bewertung der Gruppe der hauptamtlichen Professoren und externen Lehrbeauftragten ebenso abgefragt, wie Einschätzungen zur Infrastruktur sowie zu Studieninhalten und deren Abstimmung. Mit über 50 % stellt die Rücklaufquote der Studierendenbefragung eine gute Basis für ein Ergebnisbild dar. Weiterhin wurde im Erhebungszeitraum eine standardisierte **Absolventenbefragung** durchgeführt, deren Ergebnisse ebenfalls einfließen. Darüber hinaus gehen **statistische Daten** wie Abschlussnoten und Drop Out - Quoten der einzelnen Studiengänge und -richtungen in den Qualitätsbericht ein.

Auf Basis der zyklisch erfassten Daten erfolgt neben der Qualitätsberichtserstattung auch die aktive Qualitätsarbeit unter Einbeziehung aller relevanten Stakeholder.

#### WIE SEHEN DIE ERGEBNISSE DER STUDENTISCHEN EVALUATION AUS?

Die **Inhalte des Studiums** werden unverändert von den Studierenden insgesamt gut bewertet.

Auch die fachliche Qualität der Lehrenden bekommt eine gute Bewertung. Sofern im didaktischen Bereich in Einzelfällen Nachholbedarf bestand, konnte dieser über eine deutliche Ausweitung des Angebots an Schulungen durch das Zentrum für Hochschuldidaktik und lebenslanges Lernen (ZHP) der DHBW befriedigt werden.

Die **Semesterplanung und Organisation** werden im Durchschnitt mit gut bewertet. Die direkte persönliche Betreuung durch Studiengangsleitung und Sekretariat wird von Studierenden sehr geschätzt.

---

<sup>1</sup> Der vorliegende Bericht bezieht sich gleichermaßen auf männliche und weibliche Personen. Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die zweifache Schreibweise verzichtet.

Vor dem Hintergrund steigender Studierendenzahlen und nur geringem Stellenanbau ist diesen Aspekten in Zukunft besondere Beachtung zu schenken. Der möglicherweise auftretenden Herausforderung trägt die DHBW durch neue Organisationskonzepte wie der Einführung eines zentralen Prüfungsamts bereits heute Rechnung.

Insgesamt bewerten die Studierenden das Studium auch im Studienjahr 2013 / 2014 positiv und rund 80 % würden sich erneut für den gleichen Studiengang an der DHBW Karlsruhe entscheiden.

Labore und Vorlesungs- und Gruppenräume finden bei den Studierenden weiterhin großen Anklang. Auch die Bibliothek konnte mit Beginn der Kooperation mit der Bibliothek des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) zum 01.07.2014 bereits verbesserte Bewertungsergebnisse erreichen.

Die Zahl der **Studienabbrecher und Durchfaller** ist mit einem Gesamtwert von 8,0 % wiederholt niedrig. Dies ist einem Zusammenwirken von individueller Betreuung und einer persönlichen Auswahl durch Duale Partner geschuldet, was einen positiven Aspekt im Vergleich zu anderen Hochschulformen darstellt.

#### **ERGEBNISSE DER ABSOLVENTENBEFRAGUNG 2014**

An der diesjährigen Absolventenbefragung haben weit über 50% der Absolventen teilgenommen. Rund 2/3 der Befragten verbleibt nach Abschluss zunächst im Ausbildungsbetrieb. In beiden Fakultäten ist damit diese Zahl zugunsten der Aufnahme eines Studiums gesunken.

Die Absolventen loben vor allem die Verzahnung von Theorie und Praxis und damit eine gute Vorbereitung auf das Berufsleben.

#### **WELCHE MAßNAHMEN WERDEN ERGRIFFEN, UM DIE QUALITÄT AN DER DHBW KARLSRUHE ZU VERBESSERN?**

##### Start des landesweiten Prozessmanagements

Im Rahmen des Prozessmanagements werden landesweit Kernprozesse der Hochschule harmonisiert und an allen Standorten gleichermaßen etabliert. Als Nutzen für die DHBW entstehen Klarheit, Transparenz und ein gemeinsames Verständnis für Aufgaben und Zuständigkeiten sowie Qualitätssicherung und -steigerung.

##### Einrichtung eines Education Support Centers

Das Education Support Center (ESC) bietet Unterstützungs- und Beratungsangebote für alle Lehrenden an. Erste Schritte im Jahr 2014 bestanden im Transfer pilotierter und evaluierter Maßnahmen des Projektes optes. Dazu zählen der Aufbau und die Einrichtung von Strukturen eines studentischen eMentorings (virtuelle Betreuung der Studienanfänger durch erfahrene Studierende) und eTutorings (Unterstützung der Lehrenden durch studentische Tutoren). Bereits im Herbst 2014 startete die eMentorenausbildung in einem Pilotstudiengang. Weiter wurde die Sprechstunde für Lehrende mit individuellen Beratungen sowie ein Newsletter institutionalisiert. Lehrende haben seit dem eine Anlaufstelle für alle didaktischen Fragestellungen zu Ihren Lehrveranstaltungen.

##### Ausbau von Qualitätszirkeln

Als Beispiel aktiver Qualitätsarbeit vor Ort werden seit 2013 Qualitätszirkel an der DHBW Karlsruhe eingeführt. Die Etablierung von Qualitätszirkeln hat einen hohen Stellenwert, so sind diese ab 2015 in der Evaluationsatzung fest verankert. Erfreulicherweise konnten mittlerweile neben den Pilotteilnehmern weitere Studiengänge für die Idee des Qualitätszirkels gewonnen werden, sodass mittlerweile sieben der acht Studiengangsgruppen in der Steuerungsgruppe vertreten sind.

##### „Studiengangsentwicklung“ am Beispiel BWL – Versicherung

Der Studiengang BWL – Versicherung schließt mit seiner „Studiengangsentwicklung“ erfolgreich eine Wissenslücke zwischen den Dualen Partner Praxis und Lehre mittels themenorientierter Workshops und einem sogenannten Informationsmarkt zu den Theorie- und Praxisphasen in Hochschule und Unternehmen.